

Unterwegs bei Unwetter

Infothemen für Zusteller, Vertriebsmitarbeiter, mobile Servicekräfte



Ob Herbststurm oder Gewitter im Hochsommer – Unwetter können das ganze Jahr über vorkommen. Wer im Außendienst oder auf der Zustelltour von einem Unwetter überrascht wird, muss schnell und richtig reagieren. Gewitter treten überwiegend zwischen Mai und September auf. Personen im Freien sind dann besonders gefährdet.

Gewitter und Hagel

Unwetterwarnungen sind immer ernst zu nehmen.

► Bei Gewitter ist man besonders gefährdet durch:

- direktes Getroffenwerden vom Blitz (Blitzstrom fließt durch den Körper);
- Berührungsspannung (beim Berühren von metallenen Objekten fließt ein Teil des Blitzstromes durch den Menschen);
- Blitzüberschlag (ein Blitz springt von Bäumen oder hölzernen Masten auf Personen über);
- Schrittspannung (der Mensch nimmt einen Teil der Spannung auf, die sich im Erdboden vom Einschlag aus in alle Richtungen verteilt).

► Diese Schutzmaßnahmen sollten Sie kennen und beachten:

- Den besten Schutz bieten Gebäude mit Blitzschutzanlagen oder geschlossene Fahrzeuge.
- Die zweitbeste Möglichkeit sind Gebäude ohne Blitzschutzanlage.

- Wer sich in der Nähe von Metallmasten, unter Freileitungen oder unter überhängenden Dächern aufhält, ist zwar gegen direkten Blitzschlag geschützt, sollte aber mindestens einen, besser **drei Meter Abstand** zu Wänden, Stützen und Teilen des Blitzschutzsystems einhalten.
- Zur Verminderung der Schrittspannung halten Sie die **Füße eng zusammen**, am besten hocken.
- Nehmen Sie elektrische Geräte vom Netz und vermeiden Sie Festnetz-Telefonate und die Nähe von Fenstern (ein in unmittelbarer Nähe einschlagender Blitz kann mit seiner Druckwelle auch Scheiben eindrücken).

Wichtig: Bei einem Gewitter müssen Sie nicht nur die Arbeiten im Freien (z. B. an Antennen, Masten, Baustellen, technischen Einrichtungen) unterbrechen, sondern sich auch an einen sicheren Ort begeben!

► Außerdem gilt:

- Halten Sie einen Abstand von mindestens **10 m zu Ästen und Bäumen**.
- **Nicht** auf der Erde liegen oder sich mit

den Händen auf der Erde abstützen.

- **Nicht** mit anderen in Gruppen stehen und sich **gegenseitig berühren**.
- Halten Sie sich **nicht** im oder auf dem **Wasser** auf.
- **Berühren Sie kein Metall** (weder im Auto noch an Schirm, Fahrrad, Zustellkarren, Werkzeugkasten, Antennen etc.).
- **Vermeiden Sie Kontakt im Haus mit Dingen**, die irgendwie **leitend** mit der **Außenwelt** verbunden sind (Strom, Wasser).

► Wann ist ein Gewitter gefährlich?

Folgt der Donner einem Blitz ...

- nach **15 bis 20 Sekunden**, dann ist die Situation **gefährlich**. Bringen Sie sich in Sicherheit!
- nach **10 Sekunden** oder weniger, besteht ggf. **Lebensgefahr** – suchen Sie dringend Schutz auf!

Nach einer halben Stunde ohne Donner können Sie davon ausgehen, dass das Gewitter vorbei ist.

► Hagelschlag ist eng mit sommerlichen Gewittern verbunden:

- Suchen Sie schützende Räume oder eine Unterstellmöglichkeit auf.

Herausgeber:

BG Verkehr
Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg

Tel.: +49 40 3980-0
Fax.: +49 49 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de
Internet: www.bg-verkehr.de

Fotos:

123RF, HIT RADIO FFH, Fotolia

Grafik:

BG Verkehr

Weiterverbreitung des Faktenblattes mit Quellenangabe erwünscht.



- Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind und Hagel aufkommt, müssen Sie sich auf jeden Fall auf winterliche Straßenverhältnisse einstellen (auch im Sommer!), da die Hagelkörner einige Zeit zum Wegtauen benötigen. Schalten Sie das Licht ein, reduzieren Sie die Geschwindigkeit!
- Fahren Sie langsam, vergrößern Sie den Abstand zum Vorausfahrenden oder halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle an.

- Achten Sie auf plötzlich auftauchende Hindernisse auf dem Weg.
- Bringen Sie sich in Sicherheit vor herabstürzenden und herumfliegenden Teilen wie z. B. losen Dachziegeln, Ästen, entwurzelten Bäumen etc.
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten.

! Tipps für unterwegs

- *Plötzlich auftretende Seitenwinde oder Böen können Ihr Fahrzeug aus der Fahrspur drücken (z.B. nach Lärmschutz- oder Häuserwänden, Tunnelausfahrten oder natürlichen Hindernissen). Deshalb das Lenkrad immer mit beiden Händen festhalten!*
- *Falls Sie von einer Sturmböe erfasst werden: Bewahren Sie Ruhe. Jede heftige Bewegung mit dem Lenkrad macht das Fahrzeug nur noch instabiler.*
- *Um das Auto wieder zurück auf die Spur zu bringen, lenken Sie nur gefühlvoll gegen.*

Kurz gefragt

Wie schützen Sie sich bei Gewitter?

Wenn Sie sich in offenem Gelände befinden, gehen Sie in die Hockstellung: möglichst klein zusammenkauern, Beine umfassen und auf die Zehenspitzen stellen.

Was tun bei starkem Wind und Sturmböen?

- Stellen Sie die Außenarbeiten ein, verschließen Sie technische Außeneinrichtungen und sichern Sie die Arbeitsmaterialien.
- Suchen Sie möglichst Schutz in sicheren Räumen.

Sicheres Verhalten Fahrender bei Unwetter

- **Fahren Sie vorausschauend.** Rechnen Sie mit Sichteinschränkungen durch Starkregen, Hagel und mit Hindernissen wie aufgewirbelten Papier-/Kartonteilen, Plastikplanen oder abgebrochenen Ästen.
- **Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit an,** um bessere Bodenhaftung zu haben gegen seitliche Sturmböen und Starkregen, der sich auf der Straße staut.
- **Achten Sie auf den Seitenabstand,** denn vor allem auf Landstraßen können selbst Schwerfahrzeuge wie Lkw oder Busse bei Windböen um mehr als einen Meter versetzen (Straßengraben/Gegenfahrbahn).
- **Fahren Sie besonders vorsichtig bei Brücken,** Tunnelausfahrten oder engen Häuserschluchten (Fahrbahnglätte, Fahrzeug kann vom Sturm ruckartig weggetrieben werden). Meiden Sie bei Starkregen Senken und überflutbare bzw. überflutete Bereiche.
- **Achten Sie auf gesicherte Ladung** und darauf, dass das Gewicht möglichst gleichmäßig verteilt ist.
- Vorsicht vor Windböen! **Öffnen Sie beim Ein- und Aussteigen die Fahrzeugtür/Heckklappe vorsichtig** und halten Sie den Griff fest in der Hand.
- **Parken Sie in sicherer Umgebung,** denn bei älteren Gebäuden, Baustellen oder morschen Bäumen kann der Wind Teile lockern, die dann evtl. auf Sie herabstürzen.

Hier finden Sie weitere Informationen:

- Medien
- Trainings
- Seminare
- Beratung vor Ort von unseren Präventionsexperten

 www.bg-verkehr.de

Bleiben Sie gesund!

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

 **BG Verkehr**
Verkehrswirtschaft
Post-Logistik
Telekommunikation